

# Ein Neujahrsempfang mit Mission: Gemeinsam handeln, jetzt!

## Digitalisierung ist eine Aufgabe für alle

Eine erfolgreiche und sichere Digitalisierung ist von überragender Bedeutung. Digitalisierung ist dabei nicht mehr ein Thema nur für Technik-Nerds. Denn: Keine Dekarbonisierung ohne Digitalisierung, kein erfolgreicher Umgang mit der demographischen Entwicklung und keine äußere und innere Sicherheit ohne Cybersecurity.

Hierzu ein paar Stichworte: Da wären zum Beispiel die überbordende Verteilung von Verantwortung in der deutschen Cybersecurity und der Hang zu Alleingängen und Kleinstaaterei in der Digitalisierung der Verwaltung zu nennen. De Gaulle klagte einst, dass man ein Land, das 246 Käsesorten hat, nicht regieren kann. Ich stelle mir das allerdings geradezu leicht vor im Vergleich zur Aufgabe der Präsidentin des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik: Denn Claudia Plattner hat 257 Institutionen in der deutschen Cybersicherheitsarchitektur zu berücksichtigen.

Noch schlimmer sieht es bei der Digitalisierung der Verwaltung aus. Gerade sorgte die Online-Kfz-Anmeldung für Schlagzeilen, da der neueingeführte Dienst am 1. Januar 2024 in Teilen des Landes wieder abgeschaltet werden musste, weil die Sicherheit nicht geprüft worden war. Diese Prüfung war nicht möglich, weil mehrere hundert Meldestellen eigene Lösungen entwickelt hatten, anstatt dies gemeinsam zu tun und nun gar nicht genug Prüfer existierten.

In Deutschland mangelt es leider bereits an einem gemeinsamen Ziel und einer übergreifenden Strategie. Ein Gegenbeispiel ist Israel, das sich nicht nur erfolgreich gegen Cyberangriffe wehren kann, sondern diese Herausforderung dazu genutzt hat, um eine eigene IT und Cybersecurity-Industrie aufzubauen. Dazu bedarf es aber eben eines klaren Zielbildes und koordinierten Aktivitäten von der Grundschule bis zur Hochschule, von der Polizei bis zum Venture Capital-Geber, vom Start-up bis zum Energiekonzern.

**TIMO KOB**

Mitgründer der HiSolutions AG

Eine Veranstaltung von:

**TAGESSPIEGEL**



Gastgeber Christian Tretbar und Ulrike Teschke mit Publikum (oben). Senatorin Franziska Giffey und Michael Neuber, Staatssekretärin Martina Klement und Nadine Wiechatzek sowie Yu Zhang und Andreas Schatz.

**W**ie schaut man positiv in die Zukunft, wenn die Menschen verunsichert und unzufrieden sind wie selten zuvor in der jüngeren Geschichte? So lautete die Herausforderung beim Neujahrsempfang von Tagesspiegel und HiSolutions AG mit dem Thema „Mission Aufschwung – wie sichere Digitalisierung zum Wirtschaftsmotor wird“.

„Bleiben Sie mit den Menschen in Ihrem beruflichen und privaten Umfeld im Dialog“, appellierte zunächst Geschäftsführerin Ulrike Teschke an die zahlreichen Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in den Verlagsräumen am Askaniischen Platz. Mit den Demonstrationen in vielen deutschen Städten hätten die

Bürgerinnen und Bürger Haltung und Entschlossenheit gezeigt, unsere Demokratie zu schützen. Ähnlich äußerte sich auch Kai Wegner, Regierender Bürgermeister von Berlin. „Ich glaube tatsächlich, dass unsere Demokratie in Gefahr ist. Und ich hätte noch vor wenigen Jahren nicht geglaubt, dass ich das jemals sagen müsste.“

Zum eigentlichen Schwerpunkt des Abends war die Bestandsaufnahme ernüchternd. Man müsse die vielen Baustellen bei der Digitalisierung viel schneller, pragmatischer und gemeinsam angehen, betonte der Cybersecurity-Experte und Unternehmer Timo Kob. Kapazitäten bündeln statt lähmender Kleinstaaterei! In dieses Horn stießen praktisch

alle Experten des Abends, die Chefredakteur Christian Tretbar auf dem Podium befragte. „Berlin ist immer noch eine tolle Marke, wir haben beste Voraussetzungen“, so Wegner, jetzt müsse man Prozesse vereinheitlichen und mehr an zentralen Lösungen arbeiten.

„Wir haben bei der digitalen Sicherheit eine besorgniserregende Situation“, bilanzierte Claudia Plattner. Die Präsidentin des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) beziffert den jährlichen Schaden durch Cyberangriffe in Deutschland auf 206 Milliarden Euro. Besonders kleinere Unternehmen und viele Kommunen seien nur schlecht geschützt. Hier komme man nur mit übergeordneten Konzepten voran. *müh*



Digitalisierung darf durch den Haushalt nicht ausgebremst werden. Wenn wir noch mehr investieren, wird Berlin davon profitieren. Mehr Bürgerdienstleistungen müssen digital angeboten werden.

**KAI WEGNER**

Regierender Bürgermeister

“

Wir haben uns lange ausgeruht, müssen jetzt schnell besser werden. Und das nicht nur bei der Digitalisierung.



**TIMO KOB**

Vorstandsmitglied HiSolutions AG



Gäbe es einen Blackout in Berlin und München zur gleichen Zeit, wären wir dafür nicht gerüstet. Wir hätten schon Schwierigkeiten, die Lage einzuschätzen, geschweige denn zu reagieren.

**CLAUDIA PLATTNER**

Präsidentin BSI